

### Termine auf Bistumsebene

- Samstag, 28. Januar 2012 Erstes Bistumsforum „Zukunft auf katholisch“  
Samstag, 5. Mai 2012 Bistumsforum „In unserem Bistum zu Hause und lebendige Kirche sein“  
Samstag, 24. November 2012 Bistumsforum „Sorge um den Nächsten“  
Samstag, 26. Januar 2013 Bistumsforum „Wie feiern wir Gott?“  
Samstag, 13. April 2013 Bistumsforum „Glaubensweitergabe in der Welt“  
Samstag, 25. Mai 2013 Abschließendes Bistumsforum  
„ZUKUNFT AUF KATHOLISCH“

### Veranstaltungen in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“

- Freitag, 2. März 18.30 Uhr Mit dem Dialog ernst machen Wie viel Beteiligung braucht die Kirche?  
Mittwoch, 14. März 19.00 Uhr „Unerschrocken in die Zukunft schauen“ (Johannes XXIII.)  
Dienstag, 24. April 18.30 Uhr TOLERANZ Wie viel Verschiedenheit verträgt die moderne Gesellschaft?  
Samstag, 28. April 10.00 Uhr Zwischen „Religionsfreudigkeit“ und „neuem Atheismus“  
Samstag, 26. Mai 10.00 Uhr, bis Sonntag, 27. Mai 2012, 13.30 Uhr „Öffnet Fenster und Türen!“ – ein neues Pfingsten!  
Donnerstag, 31. Mai 18.30 Uhr Perspektiven kirchlicher Sexuallehre  
Dienstag, 3. Juli 19.00 Uhr Entweder – oder!  
Zur prekären Zukunft der Kirche  
Sonntag, 15. Juli 11.00 Uhr, bis Freitag, 20. Juli, 14.00 Uhr „die Fenster aufgemacht!“ (Johannes XXIII.)

### Veranstaltungen im Medienforum des Bistums Essen

- Dienstag, 31. Januar 19.30 Uhr „Löschet den Geist nicht aus!“  
Donnerstag, 9. Februar 19.30 Uhr „Glänzende Aussichten“

ausführliche Information: <http://www.zukunft-auf-katholisch.de/termine.html>



## EINLADUNG

### „In Kirche zu Hause sein?“

Zu dieser Frage lädt der Pfarrgemeinderat alle Pfarreimitglieder zu einem

#### Gesprächsforum

**am Aschermittwoch, dem 22. Februar um 20 Uhr  
in das Forum des Mariengymnasiums Werden**

Brückstr. 108 ein.

Das Gesprächsforum findet im Rahmen des Dialogprozesses in unserem Bistum statt. Die Früchte des Gesprächs finden Eingang in das entsprechende bistumsweite Forum.

Ansprechpartner in den Gemeinden sind:

Sebastian Brehm ☎ 717976

Dr. Heiner Ellebracht ☎ 410125

Hans-Peter Richerzhagen ☎ 404864

Arno Schmitt ☎ 402197

<http://www.st-ludgerus.net>

eMail: [dialog@st-ludgerus.net](mailto:dialog@st-ludgerus.net)

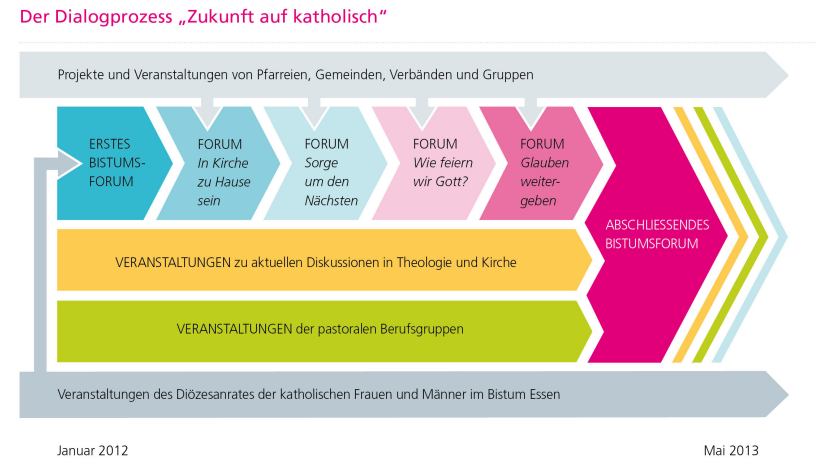
## Dialogprozess gestartet: Zukunft auf katholisch

Am 28. Januar 2012 hat der Dialogprozess im Bistum Essen begonnen. Viele von Ihnen werden sagen, dass wir doch eigentlich schon viel früher gestartet sind. Am 13. Juli letzten Jahres haben viele Christen aus unserer Pfarrei an der Veranstaltung des Diözesanrates in St. Hubertus teilgenommen, Ängste, Befürchtungen, Sorgen und Veränderungswünsche angesprochen. Die Mitglieder des PGR wurden anschließend oft gefragt, wann und wie es denn nun weitergehe.

Nun war es soweit. Der Dialogprozess trägt den markanten Namen „Zukunft auf katholisch“ ([www.zukunft-auf-katholisch.de](http://www.zukunft-auf-katholisch.de)). Zum ersten Bistumsforum waren ca. 300 Teilnehmer aus dem gesamten Ruhrbistum eingeladen. Die erste Veranstaltung des Dialogprozesses sollte dazu dienen, eine Basis von Vertrauen und Zuversicht für den langen Weg und die vielen, auch kontroversen Themen zu schaffen. In seiner Begrüßung sprach unser Bischof von Erwartungen und Skepsis, von verschiedenen Einschätzungen und Erfahrungen. „Was soll das eigentlich bringen? Haben wir nicht schon genug diskutiert? Was soll eigentlich noch geschehen, wo sich doch sowieso kaum etwas bewegt?“ Mit diesen Fragen brachte Bischof Overbeck die Zweifel sicherlich vieler Menschen auf den Punkt. Er sprach aber auch davon, dass wir ein „Feuer Jesu und des Evangeliums“ brauchen, das von einer tiefen Überzeugung und Begeisterung lebt. Wir brauchen, so der Bischof, „neues Brennmaterial und frische Luft“ und „Es ist nicht unsere Aufgabe, die Asche der Vergangenheit zu hüten, sondern das Feuer für die Zukunft zu entfachen“, zitierte er ein bekanntes Wort Johannes XXIII.

Ein erklärtes Ziel des ersten Forums und des gesamten Dialogprozesses ist es auch, „einen neuen Stil des Umgangs zwischen Basis und Amtskirche, zwischen Priestern, Bistumsleitung und Gläubigen zu begründen.“ Geleitet von einer behutsamen, professionellen Moderation hatte jeder Teilnehmer Gelegenheit, sich, drängende Themen und Ideen einzubringen. Ganz im Vordergrund stand das gegenseitige Zuhören, das eine konstruktive Auseinandersetzung erst möglich macht. Den Abschluss des ersten langen Tages bildeten die gemeinsame Eucharistiefeier im Dom sowie ein anschließendes Treffen in der Aula des Generalvikariates, zu dem auch Menschen hinzukamen, die nicht am Forum selbst teilgenommen hatten. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig darüber, dass das Ziel des ersten Forums, eine Basis von Vertrauen, Gesprächsbereitschaft und Akzeptanz zu schaffen, gelungen ist.

## Wie geht es nun weiter?



Der gelungene Auftakt kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass in den zukünftigen Foren auch kritische Themen behandelt werden müssen. Dafür werden wir möglichst viel Beteiligung aus der gesamten Pfarrei St. Ludgerus benötigen. Wie sie dem Schaubild entnehmen können, werden zu jedem weiteren Forum die Ideen, Meinungen und Themen der Pfarreien, Gemeinden, Verbände und Gruppen einfließen.

### Wo und wie kann ich mich informieren und einbringen?

Sprechen Sie uns an, die Mitglieder der Gemeinderäte und des Pfarrgemeinderates, informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.st-ludgerus.net](http://www.st-ludgerus.net) oder durch in unseren Kirchen ausliegende Informationen.

Die Lenkungsgruppe des Dialogprozesses im Bistum hat eine informative Internetseite ([www.zukunft-auf-katholisch.de](http://www.zukunft-auf-katholisch.de)) eingerichtet, auf der Sie vielfältige Informationen erhalten. Hier finden Sie auch Termine von Veranstaltungen, die im Rahmen des Dialogprozesses in der Wolfsburg, im Medienforum des Bistums, in der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung sowie in der katholisch-theologischen Fakultät der Ruhruniversität Bochum stattfinden werden.

Auf dieser Internetseite können Sie sich auch direkt schriftlich in den Dialogprozess einklicken.

Für alle, die nicht vertraut mit dem Internet sind: Wenden Sie sich auch an die Ansprechpartner des Bistums

Dr. Michael Dörnemann Dr. Thilo Esser

Postanschrift: Bischöfliches Generalvikariat, 45116 Essen